

Sachbearbeitung BS - Bildung und Sport

Datum 28.10.2016

Geschäftszeichen BS - Se/Bei

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 23.11.2016 TOP

Behandlung öffentlich

GD 431/16

Betreff: Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde 2017

Anlagen: Vertragsentwurf (Anlage 1)

Antrag:

1. Der Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde in Ulm **vom Donnerstag, 31. August 2017, bis Sonntag, 3. September 2017**, wird zugestimmt.
2. Mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) als Veranstalter ist ein entsprechender Vertrag (siehe Anlage 1) zu schließen.

Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:

BD I, BM 1, BM 2, C 2, OB, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ausgaben	€
Auszahlungen	€	Einnahmen bei PRC 4241-610 Kostenstelle 610461 netto ohne USt.	25.210 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2016</u>		2016	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2017 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Ausgangssituation und allgemeine Informationen

Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) mit Sitz in Augsburg plant in 2017, gemeinsam mit der Landesgruppe Württemberg und der Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm e.V., die erneute Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde in Ulm. Hauptveranstaltungsort ist dabei, wie bei den vergangenen Veranstaltungen in 2003, 2005, 2009 und 2012 in Ulm, das Donaustadion sowie die umliegenden Sportplätze. **Als Veranstaltungstermin ist der 31. August bis 3. September 2017 mit nachstehendem vorläufigem Rahmenzeitplan vorgesehen:**

Donnerstag, 31. August 2017	ab vormittags	Ausgabe der Startnummern an die Teilnehmer und Messung der Hunde
Freitag, 1. September 2017	ab 7.30 Uhr	Beginn des Richtens aller Klassen, Beurteilung der Zuchtgruppen und Standmusterung
Samstag, 2. September 2017	ab 8.00 Uhr	Beurteilung der Nachkommensgruppen und Fortsetzung des Richtens aller Klassen
Sonntag, 3. September 2017	ab 8.00 Uhr	Fortsetzung des Richtens aller Klassen, Vorstellung der Erstplatzierten und anschließende Siegerehrung

Das Programm am Freitag und Samstag sollte in der Regel gegen 19.00 Uhr beendet sein. Allerdings kann es hier veranstaltungsbedingt zu Verzögerungen im Zeitplan kommen, so dass die Veranstaltung bis um 21.00 Uhr dauert. Am Sonntagnachmittag findet als Abschluss die Siegerehrung statt.

An der Veranstaltung nehmen in der Regel rund 2.000 Hunde mit den entsprechenden Hundeführern teil. Über die drei Hauptveranstaltungstage verteilt, konnten zuletzt in Ulm rund 48.000 Zuschauer im Donaustadion aus dem In- und Ausland verzeichnet werden. Die Bundessiegerzuchtschau ist die größte Veranstaltung des Vereins.

Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. (SV) hat rund 100.000 Mitglieder, von denen über 5.000 aus dem Ausland kommen. Der Verein selbst gliedert sich in 20 Landesverbände und 2.200 Ortsgruppen.

Durch die zahlreichen nationalen und internationalen Gäste in Ulm sind die Übernachtungszahlen während der Bundessiegerzuchtschau sehr hoch. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass während den Veranstaltungstagen in Ulm, Neu-Ulm und der Umgebung alle Hotelzimmer ausgebucht sind. Die zahlreichen Besucher/-innen der Veranstaltung beleben zudem die Ulmer Innenstadt und sorgen in der Gastronomie für gute Umsätze.

Die für die Veranstaltung erforderlichen Dienstleistungen, wie beispielsweise Zelte für die Sponsorenmesse im Stadion, Reinigung, Tontechnik und Sicherheitsleistungen im Stadion und Stadionumfeld wurden bisher vom Verein größtenteils bei Unternehmen aus Ulm oder der Region eingekauft.

Für das Ulmer Donaustadion wurde in 2005 und 2009 eine Miete von 27.000 Euro (brutto), im Jahr 2012 eine Miete von 28.000 Euro (brutto) entrichtet. Im Rahmen der

anstehenden Vertragsverhandlungen für die Veranstaltung in 2017 soll die Miete für das Stadion 28.500 Euro (brutto) betragen. Hinzu kommt eine Pauschale für die anfallenden Nebenkosten in Höhe von 1.500 Euro (brutto). Insgesamt fällt somit ein Mietentgelt in Höhe von 30.000 Euro (brutto) bzw. 25.210 Euro (netto).

Ein Veranstaltungszuschuss an den Verein seitens der Stadt Ulm wird nicht bezahlt. Sachleistungen sind von der Stadt Ulm ebenso nicht zu übernehmen.

Ein Vertragsentwurf liegt in der Anlage 1 bei.

2. Flächenbedarf

Folgende Flächen werden für die Veranstaltung vorgehalten:

- Donaustadion einschl. Nebenanlagen
- Gänswiese mit den Trainingsplätzen 1 und 2 sowie dem großen Trainingsareal
- HaLo-Platz und Kunstrasenplatz
- Jahnhalle und Hartplatz bei der Jahnhalle

Neben den Veranstaltungsflächen stellen insbesondere die Parkplätze ein zentrales Verhandlungsthema dar. Der SV steht diesbezüglich mit der Ulm-Messe GmbH - da Bewirtschafter der Parkplätze P3 und P4 sowie Nutzer der Parkplätze P1 und P2 - in separater Verhandlung. Im Jahr 2012 wurde u.a bei der Veranstaltung auf folgende Parkplätze zurückgegriffen:

- VfL-Parkplatz (P1) und Stockmahl (P2)
- Volksfestplatz (P4) und teilweise Innengelände der Ulm Messe
- Schulhof Friedrichsau-Schule

3. Erfahrung/Beschwerden in 2012

Dem Bericht der Polizeidirektion Ulm zufolge war die Veranstaltung 2012 gut organisiert und lief überwiegend problemlos ab. Auch die Zusammenarbeit mit den Ordnungskräften funktionierte sehr gut. Beim Einsatzabschnitt "Verkehr" wurden keine Beschwerden über Lärmbelästigungen oder tierschutzrechtliche Bestimmungen gemeldet. Auch das Verkehrskonzept hatte gut funktioniert, da kein Fahrzeug abgeschleppt werden musste und lediglich 12 Beanstandungen wegen Parkverstößen erfolgten.

Die Verwaltung kann bestätigen, dass sich der Veranstalter an die im Vorfeld getroffenen Absprachen, die im Wesentlichen alle zum Ziel hatten, die Beeinträchtigung der Ulmer Bevölkerung soweit als möglich zu minimieren, gehalten hat. Mit aufgestellten Hunde-Toiletten, einem dauerhaft besetztem Beschwerdetelefon und einem besonderen Anwohnerprogramm während der Veranstaltung war man stets darum bemüht, veranstaltungsbedingte Beeinträchtigungen der Ulmer Bevölkerung so gering als möglich zu halten. Bei Kontrollen durch den kommunalen Ordnungsdienst konnten ebenso keine Verstöße festgestellt werden.

Dennoch wurden von 34 Beschwerdeunterzeichnern mit Schreiben vom September 2012 an den Gemeinderat und Verwaltung u.a. beanstandet, dass Hundegebell als Dauerbeschallung zu ertragen war, Plätze wie zum Beispiel die Wiese am Gefängnis durch Hundekot stark verschmutzt waren sowie der Schulhof der Friedrichsauschule als Hundetransport-Abstellplatz eingesetzt worden sei.

Dem Veranstalter wurde das Beschwerdeschreiben mit der Vorgabe übermittelt, die noch restlichen "Problembereiche" durch verhältnismäßige Maßnahmen für 2017 im Vorfeld abzustellen.

So wird der Schäferhundeverein erneut ein umfassendes Anwohnerprogramm erstellen, um die unmittelbar betroffenen Bürgerinnen und Bürger abzuholen und diesen die Veranstaltung näher zu bringen. Zusätzlich wird der Veranstalter wieder ein dauerhaft besetztes Bürgertelefon einrichten, über das Beschwerden jederzeit aufgenommen werden, so dass darauf unverzüglich reagiert werden kann. Beide Maßnahmen sind in dem in der Anlage 1 beigefügten Vertrag aufgeführt und müssen von dem Veranstalter umgesetzt werden.

Ferner beabsichtigt die Verwaltung, den Schulhof der Friedrichsachule nicht noch einmal für die Veranstaltung zur Verfügung zu stellen, sondern bietet dafür eine geeignete Alternative an.

Die Pflichten des Veranstalters, insbesondere hinsichtlich der Reinigung auch im Stadionumfeld und der Einhaltung der Regelungen der verkehrsrechtlichen Anordnung der Bürgerdienste der Stadt Ulm, sind im Vertragsentwurf nochmals aufgeführt und dargestellt. Zudem wurde in § 5 des Vertrages eine Kautionshöhe von 5.000 Euro hinsichtlich der Pflichten mit aufgenommen.

4. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, der Austragung der Bundessiegerzuchtschau Deutscher Schäferhunde vom 31. August bis 3. September 2017 in Ulm zuzustimmen.

Mit dem Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) als Veranstalter ist ein entsprechender Vertrag (siehe Anlage 1) zu schließen.